E: 24.03.09

SPD hennef

SPD-Fraktion

Hennef, den 23.03.2009

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

mit Empörung haben wir den Resolutionsentwurf der Fraktionen von FDP und CDU zum Wahltermin der Kommunalwahl aus der Sitzungsvorlage der Ratssitzung am 30.3.09 zur Kenntnis genommen. Mit unglaublicher Dreistigkeit versuchen diese beiden Fraktionen die parteitaktischen Tricks der Landesregierung zu rechtfertigen. Hier wäre ein Schweigen der beiden Hennefer Fraktionen angebrachter gewesen und hätte zumindest die Seriosität ihrer Arbeit glaubwürdiger gemacht.

Deshalb werden wir als SPD-Fraktion den Beschlussvorschlag der Grünen vom 11.3.09 voll und ganz unterstützen und bringt zusätzlich folgende Resolution ein, um deren Verabschiedung wir in der Ratssitzung bitten:

Resolution:

Die Kommunalwahlen müssen mit der Bundestagswahl zusammengelegt werden.

Alles andere ist weder verfassungsrechtlich, noch organisatorisch, geschweige denn finanziell gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern zu vertreten.

Die Achtung vor dem Verfassungsgerichtshof gebietet es, dass der Wahltermin nicht erneut aus parteitaktischen Gründen festgelegt wird, sondern das Ziel einer hohen Wahlbeteiligung verfolgt wird. Die Bürgerinnen und Bürger dürfen nicht erneut zum Spielball parteipolitischer Interessen gemacht werden. Zudem können die Kommunen kaum einen weiteren Wahltermin schultern, wenn in kürzester Zeit zwei Wahlen an verschiedenen Sonntagen durchgeführt werden müssen. Allein die ehrenamtlichen Wahlhelfer zu finden, wird immer schwieriger, das weiß jeder klar denkende Mensch aus der kommunalpolitischen Praxis. Daneben ist ein zusätzlicher Wahltermin reine Geldverschwendung. Die Landesregierung hat selbst auf die hohen Kosten von über 40 Mio. Euro hingewiesen, eine Nachfrage für die Stadt Hennef lässt dort ca. 20.000 € erkennen, die aus reiner Wahltaktik in den Wind geblasen werden.

Nie zuvor wurde in NRW die Demokratie derart zum Spielball parteipolitischer Interessen einer Landesregierung. Erst wurde die Stichwahl abgeschafft – einmalig in Deutschland. Dann sollten Europa- und Kommunalwahlen zusammengelegt werden, weil CDU und FDP als Begründung neben einer hohen Wahlbeteiligung auch Kosten sparen wollten. Nun gilt dies alles nicht mehr, weil FDP und CDU über parteitaktische Tricks für sich kleine, billige Vorteile schaffen wollen. Die Bürgerinnen und Bürger aber sollen dafür die Zeche zahlen.

Vorsitzender:
Jochen Herchenbach
Abtsgartenstraße 8
Tel. Nr. 02242 / 2830
Fax. Nr. 02242 / 873636

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr.02242 / 888 7 292
eMail: spd@hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 02242 / 7684
Fax. Nr. 02242 / 901247

Getrieben von den Machtinteressen der FDP, droht auch die CDU jedes Augenmaß zu verlieren und Helfer bei einem gigantisches Steuergeld-Vernichtungsprogramm zu werden. Wer so etwas unterstützt, disqualifiziert sich und seine politische Glaubwürdigkeit.

Deshalb fordert der Rat der Stadt Hennef von der Landesregierung:

1. Es darf keine weiteren Tricksereien mit der kommunalen Demokratie geben.
2. Die Bürgerinnen und Bürger in den Kommunen dürfen nicht erneut zum Spielball parteitaktischer Überlegungen der Landesregierung werden.
3. Wir wollen eine höchstmögliche Wahlbeteiligung auch bei der Kommunalwahl sicherstellen. Nur diese sichert eine hohe demokratische Legitimation.
4. Für den Rat der Stadt Hennef kommt als neuer Wahltermin nur der 27. September 09, der Tag der Bundestagswahl, in Betracht. Eine hohe Wahlbeteiligung ist hier sicher.
5. Ein gesonderter Kommunalwahltermin würde landesweit über 40 Millionen Euro und nur in Hennef schon über 20.000 € kosten. Es ist fraglich, ob genügend Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gefunden werden.

Mit freundlichem Gruß

für die SPD Fraktion Hennef

Jochen Herchenbach

(Fraktionsvorsitzender)

Vorsitzender:
Jochen Herchenbach
Abtsgartenstraße 8
Tel. Nr. 02242 / 2830
Fax. Nr. 02242 / 873636

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr.02242 / 888 7 292
eMail: spd@hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 02242 / 7684
Fax. Nr. 02242 / 901247